

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 13

Illustration: In Zürich wurde die Turmspitze der Fraumünster-Post geköpft
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

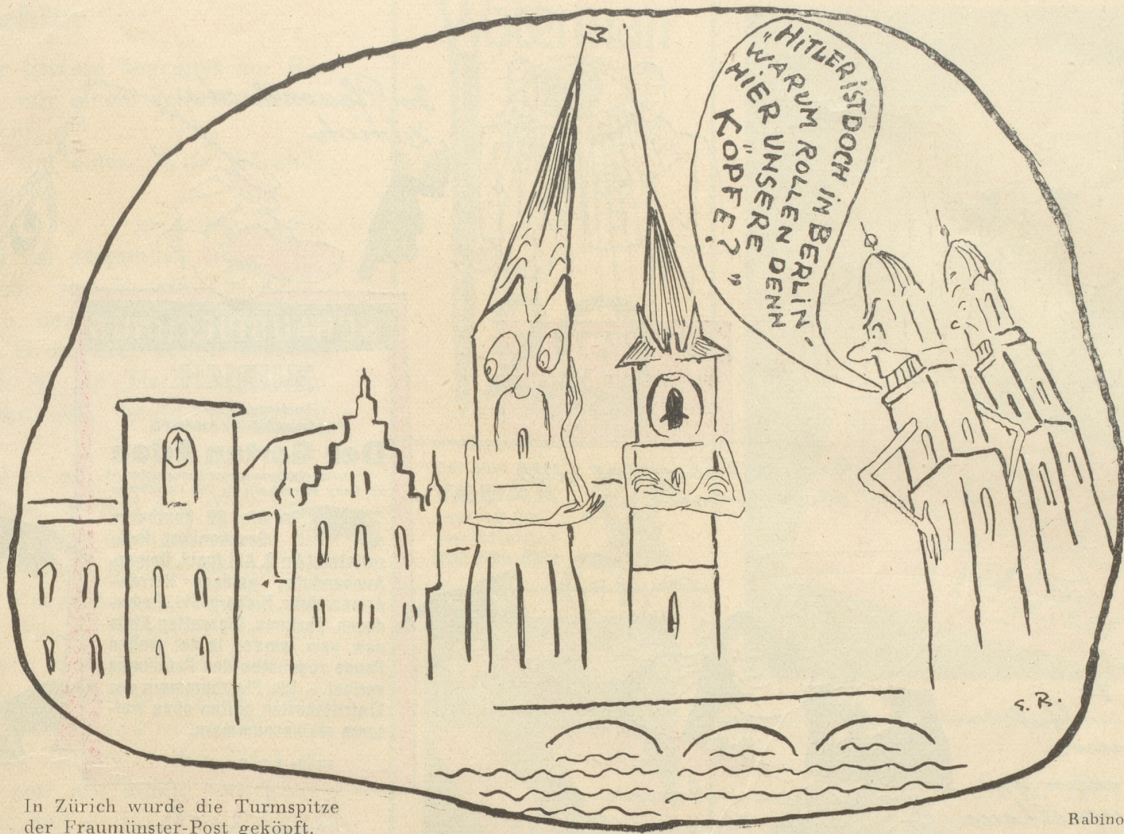
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In Zürich wurde die Turmspitze der Fraumünster-Post geköpft.

Rabinovitch

Milchschwemme

Unter den Ergänzungen, die der Bundesrat zur Vorlage vom 6. März (Stützung des Milchpreises) vorschlägt, befindet sich der folgende Passus:

«Dabei kann, insbesondere in ausserordentlichen Fällen, um Unterbietungen zu treffen, die gegen die allgemeinen Interessen verstossen, eine Milchhandelsgebühr auferlegt werden, deren Ertrag den

betreffenden Gemeindewesen zur Verbilligung von Milch und Milchprodukten zugunsten Bedürftiger, insbesondere Arbeitsloser, zur Verfügung zu stellen ist.»

Auf zu billig verkaufter Milch wird also eine Busse erhoben, die zur Verbilligung der Milch verwendet wird. Da sich natürlich niemand gern einer Busse aussetzt, kann man sich fragen, auf welche Weise die Milch für die Bedürftigen dann verbilligt werden soll...

Jean

Fahrprüfung

Eine Dame hatte das Autofahren gelernt. Sie macht nun die Führerscheinprüfung und der betr. Beamte konsultiert Sie u. a.: «Was haben Sie zu tun, wenn Sie mit Ihrem Auto jemand überfahren?»

Da antwortet die Dame: «Da muss ich anhalten, aussteigen und meine Unschuld beweisen.»

Febo

Soeben erschienen:

STÄNDERAT DR. BRENNO BERTONI

Irredentismus im Tessin?

(La questione aduliana)

Ueber den moralischen Wert der Schweiz.

Ansprache am 1. August.

Erschienen im Verlage von E. Löpfle-Benz, Rorschach.

Zu beziehen im Verlag und im Buchhandel. Steif broschiert, 64 Seiten. Preis Fr. 5.-.

Urteile der Presse:

„Sonthurner Zeitung“:

Bruno Bertoni. «Irredentismus im Tessin?» Deutsch von Alice Meyer. (Verlag E. Löpfle-Benz, Rorschach.) Ständerat Dr. B. Bertoni in Lugano hat letztes Jahr eine mit starkem Interesse entgegengenommene Arbeit über den Irredentismus im Tessin in italienischer Sprache publiziert. Die hohe Bedeutung dieser Publikation, in der die Gründe des Irredentismus aufgedeckt werden und auf bedeutungsvolle Erscheinungen im Tessin aufmerksam gemacht wird, hat den bekannten ostschweizerischen Verlag Löpfle-Benz veranlasst, Dr. Bertoni einzuladen, die Schrift auch in deutscher Sprache erscheinen zu lassen. Auf seinen Wunsch ist ebenfalls sein in Chiasso gehaltener Bundesfeier-Vortrag: «Ueber den moralischen Wert der Schweiz» aufgenommen worden. Die derzeitige politische Lage in Europa macht auch diesen Beitrag besonders aktuell. Die Bedeutung der für den schweizerischen Staatsgedanken so wichtigen Ausführungen von Dr. Bertoni, eines geistigen Führers der tessinischen Eidgenossen, kann nicht hoch genug in Anschlag gebracht werden. Die grundlegenden Ausführungen von einer Autorität, wie Bertoni eine ist, machen das Buch zu einem Ereignis, das Dauerwert besitzt.

Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit

ADIPOSIN VON DR. HAFNER

Preis Fr. 6.50

Laboratoires Plaine 43, Yverdon